

Das Wolfsmädchen

Von Hummelfledermaus

Kapitel 18: Der Morgen danach

Ich wachte mit einem Kater auf, was nicht gerade angenehm war. Ich sah mich um und sah Gaara neben mir liegen. Er hielt mich fest. Ich wurde rot und befreite mich. Ich stand auf und ging zu meinem Schrank.

„Gut angezogen bin ich noch. Man was war gestern bitte los?“, murmelte ich die Frage an mich selbst. Ich nahm mir einen weißen Hoodie und eine weite schwarze Hose. Es wurde langsam kalt.

Ich ging ins Bad und zog mich aus. Dabei viel mir ein Tattoo auf. Es war Suna mit der Stadtmauer, darauf saßen Gaara und ich und sahen uns den Mond an. Ich seufzte und ging duschen. Zum Glück waren meine Kopfschmerzen nicht schlimm.

Ich entspannte mich beim duschen und so langsam wurden die anderen auch wach. Eher schrien sie sich wach, weil die anderen doch leise sein sollten. Ich lächelte und ging aus der dusche. Ich trocknete mich an, band meine Haare mit einem Handtuch hoch und zog mich an.

„Hey. Hat jemand Gaara gesehen? Er ist nicht in seinem Zimmer“, fragte eine besorgte Temari und lief im Haus umher. Ich ging aus dem Bad und wieder in mein Zimmer. Ich sah das Gaara immernoch schlief und entschied mich ihn zu wecken. Ich ging zu ihm und rüttelte sanft an ihm. „Mhm Temari las mich schlafen“, murmelte Gaara verschlafen. „Wach auf Gaara. Du bist im falschem Bett!“, murrte ich. Verwirrt wacht Gaara auf und sah sich um. Er hob die Decke hoch und seufzte erleichtert. Er stand auf und sah mich entschuldigend an. „Nicht schlimm. Ich weiß auch nicht wie du hier her kommst“, beruhigte ich ihn und fing an mein Zimmer aufzuräumen. Gaara ging raus und in sein Zimmer.

Nachdem ich aufgeräumt hatte, ging ich zum Frühstück. „Morgen Sarana!“, schrie Naruto und aß den Rest der Rahmensuppe. Ich nickte und setzte mich. Ich schmierte mir ein Brot und aß es. Gaara

kam rein und setzte sich neben mich. Er sah noch ein wenig verschlafen aus. „Hast du auch ein Tattoo?“, fragte Gaara und schmierte sich ein Brot. „Ja. Wo ist deines?“, murrte ich müde. „An der rechten Hüftseite.“ „Ich auch“, antwortete Gaara.

Nach dem alle gegessen hatten räumten wir auf, was sich als nicht so ganz spaßig, aber wir schafften es am Abend fertig zu sein. Wir teilten uns dabei in zwei Teams. Einmal Team Naruto, Kakashi, Sakura und Sai und Team Gaara, Yamato, Sid und ich. Nachdem wir gemeinsam Essen gemacht hatten, setzten wir uns vor den Fernseher und sahen uns die Videos von gestern Abend an. Wir lachten, aber ekelten uns auch.